Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Der Vorstand des Vereins besteht z. Zt. aus den Herren Oscar Ruperti, Vorsitzender, F. Laeisz, Schatzmeister, Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftführer, Otto Julius Burchard, Adolph Woermann und Wasserschout Tetens. Beiträge werden von dem Schatzmeister Herrn F. Laeisz, Neueburg 14, I., entgegengenommen. Seit dem Jahre 1892 werden die von diesem Verein gesammelten Gelder der „Laeisz-Stiftung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" zur Prämiirung von Rettungen auf hoher See überwiesen.

Der **„Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen"** will dazu mitwirken, daß dem deutschen Volk die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden. Der Zentralvorstand ist in Halle, Vorsitzender Graf Wintzingerode-Bodenstein — Den Vorstand des „Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes" bilden die Herren Oberlehrer Dr. Ohnesorge, 1. Vorsitzender; Pastor Pauly, 2. Vorsitzender; Pastor Aly, Dr. jur. Cael. Amsinck; Rud. Fritz, Lucas Gräfe; Hauptpastor Grimm; E. Kellner, Professor Metz; Dr. Sillem; Past. Schultze; Hauptpastor Rode; Pastor Bett.

Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger mit ihrer Pensions-Anstalt (Sitz in Berlin, Charlottenstr. 85) hat ihre Vertreter in den Local-Ausschüssen der einzelnen Theaterverbände; in Hamburg am Stadttheater: Obmann Adolf Mylius, Schriftführer Theodor Mehring, Cassirer Otto Brinkmann; Thalia-Theater: Obmann Ludwig Max, Schriftführer Fritz Schmidt, Cassirer Georg Görner. — Das Gesammtvermögen der seit 24 Jahren bestehenden Vereinigung betrug a. 1. Oct. 1895 vier Millionen u. 700000 Mark. Die Genossenschaft besitzt außer ihrer Pensions-Anstalt, ferner eine Wittwen- u. Waisen-Pensionsanstalt (Sitz in Weimar), in die auch Nicht-Genossenschafter eintreten können, eine Darlehns- und Unterstützungs-Casse und den sog. Perseverantia-Fonds; sie ist Verwalterin einer Sterbekasse für alle deutschen Bühnenangehörigen (auch Nicht-Genossenschafter), Herausgeberin der Wochen-Zeitung „Deutsche Bühnen-Genossenschaft" und eines vielumfassenden Jahrbuches für das gesammte deutsche Bühnenwesen, genannt: „Neuer Theater-Almanach" (VII. Jahrgang erscheint Mitte December 1895). Außerordentliches Mitglied der Genossenschaft kann jeder (nicht dem Theater angehörige) Kunstfreund werden; das Eintrittsgeld beträgt für einen solchen 6 Mark, der Jahresbeitrag, worin der Betrag für die Zeitung einbegriffen ist, 30 Mark.

Geographische Gesellschaft in Hamburg, gestiftet am 6. März 1873. Die Gesellschaft hat den Zweck die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen a) durch regelmäßig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anzuknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsreisen oder selbstständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder der Gesellschaft erforderlich, welche dem Vorstande Namen, Stand und Wohnung des Aufzunehmenden anzugeben haben. Die Namen der Vorgeschlagenen, sowie der dieselben vorschlagenden Mitglieder werden in dem Programm zur nächsten Sitzung mitgetheilt. Jedes Mitglied hat das Recht, gegen eine Aufnahme beim Vorstande Einsprache zu erheben unter Angabe von Gründen. Erfolgt innerhalb 14 Tagen nach dieser Sitzung kein Widerspruch gegen die Aufnahme beim Vorstande, so wird diese in der darauf folgenden Sitzung der Gesellschaft bekannt gegeben. Ueber Einsprache gegen die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Zuziehung des Beiraths. Erklären sich zwei Drittheile der Anwesenden für dieselbe, so erfolgt die Aufnahme, anderenfalls wird dieselbe abgelehnt. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1) Präsident: Bürgermeister Dr. Mönckeberg, 2) Stellvertretender Präsident: Schulrath Prof. Dr. Hoche, 3) 1. Secretair: L. Friederichsen, 4) 2. Secretair: Admiralitätsrath C. Koldewey, 5) Cassirer: W. Westendarp, 6) Senator H. Roscher, 7) Emil Güssefeld. Die Gesellschaft hält an jedem ersten Donnerstage eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im großen Hörsaal des Gymnasiums eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder Ende 1894: 542 ordentliche, 16 Ehren- und 10 correspondirende Mitglieder.

Die Geburtshülfliche Gesellschaft, gegründet am 8. Oktober 1858, hält vom Oktober—Juni alle 14 Tage, Dienstags, alternirend mit den Sitzungen des Aerztlichen Vereins, vom Juni—Oktober alle 4 Wochen eine wissenschaftliche Versammlung ab. In den Monaten Juli und August hat die Gesellschaft Ferien. — Die Sitzungsberichte erscheinen jährlich gedruckt im Centralblatt für Gynaekologie. Nur Mitglieder des Aerztlichen Vereins können in die Gesellschaft aufgenommen werden. Vorsitzender ist gegenwärtig Herr Dr. Hotte.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft"), trat am 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschluß vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigezählt. Die Gesellschaft berät und beschließt in Deliberations-Versammlungen. Die letzte Revision der Statuten ward am 5./19. December 1890 beendet und vom Senat unter dem 6. Februar 1891 genehmigt. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschafts-Vorstand; denselben bilden für das Jahr 1896 vier Aelteste, die Herren G. E. Lemcke, H. D. Hastedt, W. A. Schmidt und E. J. Krüss; zwei Secretaire; die Herren Dr. Johs. Wentzel und B. Hennicke und der aus dem Amte geschiedene proponirende Secretair Dr. C. Aug. Schröder, 2 Cassenverwalter, 2 Mitglieder der Bibliothek- und Lesecommission, der Hausverwalter, der Hausarchitect, der Archivar und je zwei Deputirte dse „Verein für Kunst und Wissenschaft" und des Architecten- und Ingenieur-Vereins. Die Geschäftsleitung liegt in den Händen der beiden Secretaire und ist der proponirende Secretair, Herr Dr. Johs. Wentzel, zugleich Vorsitzender des Gesellschafts-Vorstandes. Die Bibliothek ist täglich von 12 bis 3 und von 7—9 Uhr geöffnet. Bibliothekare die Herren W. Zahn und Scheel. Vorsteher der Rettungsanstalt sind die Hren. Dr. med. S. E. Brauer, J. Heine und Dr. med. J. Campbell. Den Vorsitz in der Commission zur Belohnung langjähriger Dienststreue im Gesindestande führt Herr Dr. Johs. Wentzel, in der Stipendien-Commission Herr E. J. Krüss, Hausverwalter ist Herr Bau-Inspector Th. Necker, Architect des Hauses Herr Hugo Groothoff. Wer in die Gesellschaft einzutreten wünscht, hat sich durch 2 Mitglieder der Gesellschaft in Vorschlag bringen zu lassen.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856. Dieselbe ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaffte Ankäufe von Lebens-Bedürfnissen, letztere billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämmtliche Waaren kommen nur mit Aufschlag der erwachsenen Handelsunkosten und Verwaltungsgebühren an die Mitglieder zur Vertheilung. Der sich dennoch ergebende Ueberschuß wird alljährlich nach Abschluß der Bücher den Mitgliedern der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Einkäufe als Dividende zurückerstattet; im Jahre 1894 wurden 4½% vertheilt. Das erforderliche Betriebskapital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheilscheinen a 1 M. 20 ₰ zusammen; dieselben sind unkündbar und tragen keine Zinsen. Der Verwaltungsausschuß besteht aus 57 von der Generalversammlung erwählten Mitgliedern, welche ihr Amt gratis verwalten, und denen ein Buchhalter, — Herr Otto Dochhorn — ein Cassirer, — Herr C. W. Müller, — und ein Rechnungsrevisor, — Herr Friedr. Reinecke, — als besoldete Beamte zur Seite gestellt sind. Das Bureau der Gesellschaft befindet sich Hopfenmarkt 6, P. D. Z. erster Vorsitzender ist Herr C. A. M. Mähl. Die Gesellschaft besitzt 13 Waaren-Magazine: A. Gr. Bäckergang 82, B. lange Mühren 51, C. Breitergang 7, D. Steckelhörn 14, E. Amandastraße 50, F. Amsinckstr. 88, G. Barmbeck, Berthastr. 17, H. Reginenstraße 81, J. Eppendorf, Kirchenweg 62, K. Humboldtstr. 63, L. Vogelweide 19, M. Vierländerstr. 68, N. Hammerdeich 32/34. In diesen wurden im Jahre 1894 für M. 1,835,895.47 Waaren an circa 9503 Mitglieder abgegeben. Die Gesellschaft besitzt einen Reservefond von M. 20,000. Die mit dem Einkauf der Waaren beauftragte Commission hält jeden Montag Abends 8 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Hopfenmarkt 6, P., Sitzung, woselbst auch Offerten von Lieferanten entgegengenommen werden. Bank-Conto Vereinsbank.

Die Litterarische Gesellschaft zu Hamburg, die im September 1891 begründet wurde, bezweckt das Interesse und das Verständniß für die Erzeugnisse der Litteratur, namentlich der zeitgenössischen, zu wecken und zu fördern. Mit Ausschluß der Sommermonate wird etwa alle 14 Tage ein Vortragsabend oder eine gesellige Zusammenkunft veranstaltet. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus den Herren Dr. J. Loewenberg, Schäferkampsallee 58, 1. Vors.; H. Wolgast, 2. Vors.; Hauptlehrer F. Winter, 3. Vors.; Dr. Hans F. Gerhard, 1. Schriftführer; F. v. Borstel, 2. Schriftführer; A. Bestelmeyer, Schatzmeister; Léon Goldschmidt, Bibliothekar.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gestiftet 1690, führt dieselbe ihren jetzigen Namen seit der letzten Statutenrevision April 1877. Der Zweck der Gesellschaft ist Beförderung und Belebung des Studiums der reinen und angewandten Mathematik, zunächst unter ihren Mitgliedern. Zu diesem Zweck hält dieselbe monatliche Versammlungen ab und giebt jährliche „Mittheilungen" heraus. Die von der Gesellschaft angeschafften oder durch Austausch bezw. Schenkung erworbenen Bücher und Zeitschriften werden in Folge Vertrages der Bibliothek der patriotischen Gesellschaft übergeben. Den Vorstand bilden ein Jahrverwalter, ein Mitjahrverwalter und ein Adjunct. Jahrverwalter von Fastnacht 1895 bis 1896 Herr Professor H. Ahlborn, von Fastnacht 1896—97 Herr Ingenieur J. H. Sieveking.

Die Niedersächsische Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Schriften, St. G., neue Brennerstr. 8, ist im Jahre 1820 gegründet und im Jahre 1879 damit auch eine evangelische Buchhandlung verbunden worden. Die jetzigen Comitee-Mitglieder sind die Herren Pastor v. Broecker, Director, Valentin Lorenz Meyer, Schriftführer und Cassirer, Pastor Dr. Bertheau, Pastor Glage, Hauptlehrer Goetze und Frl. Oldenberg, Geschäftsführer: Fr. Trümpler. Es wird alle zwei Jahre Bericht und Catalog durch den Druck veröffentlicht.

Hammonia, Gesellschaft für Weihnachts- und Confirmations-Bescheerung in St. Pauli von 1857. Präses: Herr Pastor Kräuter. Die Gesellschaft zählt ca. 30 Mitglieder und gewährt zu Weihnacht ca. 150 kleinen Kindern und zu Ostern ca. 90—100 Confirmanden Kleidungsstücke ꝛc.; auch wurden bisher mehrere Familien für das Weihnachtsfest mit Lebensmitteln versorgt. Sämmtliche Bescheerungen finden unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

„Harmonie". Dieser am 15. November 1789 gegründete Club bietet in seinem nach dem großen Brande in elegantem Styl aufgeführten, 1875 durch Anbau vergrößerten Gebäude, belegen auf den großen Bleichen 19, seinen Mitgliedern gesellige Unterhaltung in den Conversations- und Spielzimmern wie in den Billardsälen und Kegelbahnen. Das Lesezimmer und die beträchtliche Bibliothek, deren Katalog gedruckt ist, gewähren belehrende und unterhaltende Lectüre. In dem Speisesaal findet